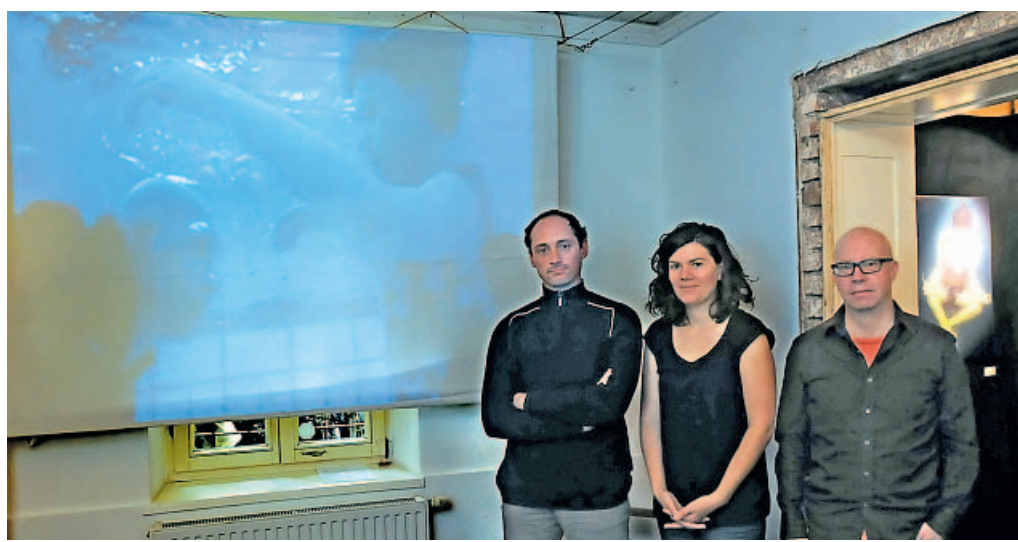




„Auflösung“ heißt das Bild von Beate Grötsch, für das sie die Tänzerin Markéta Tomešová fotografierte. Repro und Foto: Daut



Kurzfilmpremiere: Christian Schmidt, Beate Grötsch und Joachim Zons (v. li) vor der Leinwand.

Unterwasserliebe in der Weinerei

Eintauchen in die Tiefe: Fotoausstellung dreier Künstler — Kurzfilm „L'attesa“

Nürnberger Wasserimpressionen: Eine Frau im Waschsalon, ein Pärchen im Schwimmbad, eine Tänzerin im Pool — bei der aktuellen Ausstellung „Underwater Love“ in der Weinerei dreht sich alles um das nasse Element.

„Underwater Love“ — ein Thema, drei Herangehensweisen: Etwas Märchenhaftes mit Traumsequenzen haben die Fotos von Beate Grötsch. Teilweise sind sie in einem See in vier Meter Tiefe entstanden. Bei den Bildern von Joachim Zons steht „die Entdeckung der Selbstliebe“ im Mittelpunkt, die Motive wurden nachträglich mit Lichtaufnahmen kombiniert. Farbe und Struktur bestimmen dagegen

die Fotos von Christian Schmidt, bei einem seiner Bilder schwamm Grötsch Modell. Das Künstlertrio arbeitete ein Jahr lang an dem Projekt — zu dem auch der Kurzfilm „L'attesa“ gehört.

Dieser beginnt in einem Nürnberger Waschsalon und zeigt die Tagträume einer jungen Frau. Die Dreharbeiten bei kühlen Februartemperaturen in einem Außenbecken waren eine Herausforderung: „Die Kamerafrau war beim Unterwasser-Dreh mit einem Schnorchel ausgerüstet“, erzählt Beate Grötsch, die Regie führte. „Ich musste ihren Kopf unter Wasser drücken, damit sie unten blieb.“ Nicht weniger anstrengend gestaltete sich der Dreh für die bei-

den Darsteller, die tanzend durch die Unterwasserwelt schweben. „Es war schwierig, am Boden zu bleiben, sich auf die Bewegungen zu konzentrieren, Luftblasen zu vermeiden und dabei auch noch einen entspannten Eindruck zu machen“, erzählt Joachim Zons, der die männliche Hauptrolle spielt. Er mischte die original Tonaufnahmen zu einem Musikstück. Zons: „Da steckt richtig viel Arbeit drin“ — hinter den vier Minuten im Film verbergen sich 160 Arbeitsstunden.

„Underwater Love“ ist bis zum 26. September in der Weinerei, Prinzregentenstraße 5, zu sehen. Die Öffnungszeiten: freitags und samstags ab 21 Uhr. **Claudia Beyer**

KULTURALENDER

Donnerstag, 10. 9

Theater und Kleinkunst

„Bis neulich“, Solo-Kabarett mit Volker Pispers, Meistersingerhalle, Münchener Straße 21, 20 Uhr.

„Spielzeitferien“, Opernhaus, Richard-Wagner-Platz 2–10.

Konzerte

„Orgelkonzert“, mit Armin Schoof, St. Lorenz, Lorenzer Platz 10, 20 Uhr.

Rock, Pop und Jazz

„Laurent und seine frischen Früchtchen“, Le Meridien Grand

Hotel Nürnberg, Atelier-Bar, Bahnhofstraße, 21 Uhr.

Disco und Party

„3, 2, 1 — new generation“, Hirsch, Vogelweierstr. 66, 19 Uhr.

„Ladies First“, Nachtschicht, Zeltnerstraße 19, 22 Uhr.

„Spiel Bar“, Spielbetrieb & Barbetrieb, Der Cult, Dooser Straße 60, 19.30 Uhr.

„Sommernachtsträume“, Background-Musik, Erlebnispark Zollhaus, Am Zollhaus 150, 19 Uhr.

Diverses

„Der Neunte Tag“, Film von Volker Schlöndorff, ab 12, Kino, Kirche Allerheiligen, Graudenzer Straße 15, 20 Uhr.

„Historische Führung mit Agnes Dürer“, Dürer-Haus, Albrecht-Dürer-Straße 39, 18 Uhr.

„Mehr als nur Bücher“, Führung, Stadtteilbibliothek Südpunkt, Pillenreuther Straße 147, 17 Uhr.

„Die Berufung der Christen“, Bibelarbeit, CVJM-Haus, Kornmarkt 6, 15 Uhr.

„Klassischer Indischer Tanz“, Caritas-Pirckheimer-Haus, Königstraße 64, 19 Uhr.

„Reise zum Südhimmel“, Astronomisches Programm, Nicolaus-Copernicus-Planetarium, Am Plärrer 41, 19 Uhr.

Für Kinder

„Festungsführung“, Ferienprogramm, Hausbrauerei Altstadt, Bergstraße 19, 12 Uhr.

„Kellerführung“, Ferienprogramm, Hausbrauerei Altstadt, Bergstr. 19, 14 Uhr.

„Von Königen, Rittern und Edelfrauen“, die Nürnberger Burg für Kinder von 6 bis 10 Jahren mit Eltern, Hexenhäusla, Vestnertorgraben, 11 Uhr.

„Mit Professor Photon durchs Weltall“, Nicolaus-Copernicus-Planetarium, Am Plärrer 41, 16 Uhr.

Freitag, 11. 9

Konzerte

„14. Mittagsmusik“, St. Sebald, Sebaldplatz, 12.15 Uhr.

Festivaleöffnung: 8. Internationales Kammermusikfestival Nürnberg mit Werken von Haydn, Beethoven und Schubert, Kaiserburg, Rittersaal, Auf der Burg 13, 20 Uhr.

Rock, Pop und Jazz

„Mittsommernachts-Lounge“, mit Piaphonics, Südpunkt, Pillenreuther Straße 147, 21 Uhr.

Disco und Party

„3, 2, 1 — Hirsch“, Vogelweierstraße 66, 22 Uhr.

„Candy Club“, Nachtschicht, Zeltnerstraße 19, 22 Uhr.

„3 Jahre Flash“, Z-Bau, Zoom Club, Frankenstraße 200, 22 Uhr.

„Country“, Erlebnispark Zollhaus, Am Zollhaus 150, 19 Uhr.

Diverses

Rundgang: „Die Altstadt im Abendlicht — Geschichte und Geschichten“, Fleischbrücke, Ochsenportal, 20 Uhr.

„Ohrfeigen der Seele“, Vortrag, CVJM-Haus, Kornmarkt 6, 19 Uhr.

Für Kinder

„Festungsführung“, Hausbrauerei Altstadt, Bergstr. 19, 12 Uhr.

„Kellerführung“, Hausbrauerei Altstadt, Bergstr. 19, 14 Uhr.

„Spielen im Freien“, Programm im Außenbereich des Spielzeugmuseums, Karlstr. 13–15, 10–17 Uhr.

Samstag, 12. 9

Theater und Kleinkunst

„Ein ehrenwertes Haus“, Museumstheater, Dürer-Haus, Albrecht-Dürer-Straße 39, 20 Uhr.

„Die Ritter der Tafelspitz“, kulinarisches Abenteuertheater, Tiergarten, Haupteingang, 19.30 Uhr.

Konzerte

„Liederabend“, 8. Internationales Kammermusikfestival Nürnberg mit Werken von Berg, Haydn, u.a., Katharinenaal, Am Katharinenkloster 6, 20 Uhr.

Rock, Pop und Jazz

Punkrockkonzert: „Die Strafe“, „Zwei Tage ohne Schnupftabak“, „Spätzlesdreck“, Z-Bau, Kunstverein, Frankenstr. 200, 21 Uhr.

„Jazzorgel für Gostenhof“, Alte und neue Klänge auf modernen Instrumenten, Dreieinigkeitskirche, Glockendonstr. 15, 19.30 Uhr.

„Tom „Cat“ Willson“, irische Lieder, The Highlander Scottish Pub, Am Hammer 4/Eingang Katzwanger Hauptstraße, 21 Uhr.

Disco und Party

„80er Park“, Parkcafé, Berliner Platz 9, 22 Uhr.

„Minirock-Party“, Nachtschicht, Zeltnerstraße 19, 22 Uhr.

„Wildstyle Crossover“, Hirsch, Vogelweierstraße 66, 22 Uhr.

„Legenden mit Sammy Dee“, Minimal Techno, Z-Bau, Zoom Club, Frankenstr. 200, 22 Uhr.

„Background-Musik“, Sweet 60tees, Erlebnispark Zollhaus, Am Zollhaus 150, 19 Uhr.

Hölzerner Zauber und 13 magische Tricks

Drechsler Frank Grotenthaler pflegt eine alte Tradition in Gostenhof — Abnehmer aus aller Welt

Eigentlich wollte **Frank Grotenthaler** immer in einem Büro arbeiten. Holzdrechsler ist er am Ende geworden, und er hat es keine Sekunde bereut.

Zum einen pflegt der 40-Jährige damit das Familienerbe in fünfter Generation weiter, zum anderen bekam er im Alter von zarten 17 Jahren

KULTOUR

ein unschlagbares Angebot unterbreitet: Der Nürnberger Holzdrechsler Gustav Vierlinger — ein Bekannter seines Vaters — bot dem Buben an, bei ihm in Gostenhof in die Lehre zu gehen — und später mal seinen Laden zu übernehmen. Gesagt, getan: Seit 1993 ist Frank Grotenthaler Herr über eine ganz wunderbare Hinterhofwerkstatt in der Volprechtstraße, in der die Zeit ein wenig stehengeblieben ist.

Nicht nur, dass die Arbeits-erlaubnis, die die US-Army seinem Vorgänger nach dem Krieg ausstellte, noch dem gerahmt über dem Eingang hängt — auch die altertümlichen Pappkartons in den Regalen tragen zum Teil noch die Beschriftungen von Grotenthalers Lehrmeister.

Das Tätigkeitsfeld des Drechslers („ein aussterbender Beruf, aber inzwischen



Reine Handarbeit in Gostenhof: Frank Grotenthaler und der Zaubertrick mit der „Kugelbüchse“. Foto: Stefan Gnad

ein sehr beliebtes Hobby“) hat sich über die Jahre und Jahrzehnte hinweg nicht groß geändert. Schmuck und Schalen, Kelche und Kerzenleuchter und sogar Weihnachtskugeln fertigt Frank Grotenthaler in seiner Werkstatt. Seine Kunden sind hauptsächlich Schreiner und Zimmerleute, Architekten und Antiquitätenhändler — oder auch Privatleute mit individuellen Wünschen.

Aber dann ist da noch die Sache mit der Zauberei.

Prunkstück in Grotenthalers Produktpalette ist der Zauberkasten von Johann Vierlinger, Grotenthalers Vor-Vorgänger, der schon 1875 begeistert Zauberkunst hergestellt. Von ihm stammt das Set mit 13 kleinen Tricks, das bis heute komplett handgefertigt wird und Abnehmer — meist Sammler — in aller Welt findet.

Gut geht auch der Jakobsstab, ein hölzernes Pendant zu den modernen Leichtmetall-Teleskopstecken, den

es sogar in einer auseinandernehmbaren Ausführung gibt. „Der ist zwar für den Jakobsstab gedacht, funktioniert aber natürlich auch auf jeder anderen Wanderung“, lacht der Drechsler, der heute nicht mehr in Gostenhof wohnt, sondern zurück in seine Heimatgemeinde Egenhausen bei Oberzenn gezogen ist. Dort hat er auch noch die väterliche Werkstatt, in der mehr Platz ist als in der Stadt und in der er die sperrigen Hölzer bearbeitet. Von Montag bis Donnerstag ist der Handwerker in seiner Nürnberger Werkstatt anzutreffen — trotz einer Anfahrt von rund 50 Minuten pünktlich ab 8 Uhr morgens, das ist Handwerkerehre! (Im Internet: www.holz-grotenthaler.com)

KulTour-Tipps: „Wenn ich in Nürnberg bin, dann eigentlich nur hier in Gostenhof“, sagt Grotenthaler. „In die Innenstadt komme ich so gut wie nie.“ Muss er ja auch nicht, wenn alles Gute praktisch vor der Tür liegt. Das „Palais Schaumburg“ mit seinem Biergarten schätzt der Handwerker und Obermeister der mittelfränkischen Drechsler-Innung ebenso wie die „Planungskneipe“ an der Ecke. Immer einen Besuch wert ist auch das Stadtmuseum Fembohaus in der Burgstraße. Dort wird Frank Grotenthaler von 3. bis 13. Dezember im Rahmen der jährlichen Ausstellung „Kunst und Handwerk — Arts'n'Crafts“ vertreten sein. **Stefan Gnad**

„Country“, Erlebnispark Zollhaus, Am Zollhaus 150, 19 Uhr.

Rock, Pop und Jazz

Punkrockkonzert: „Die Strafe“, „Zwei Tage ohne Schnupftabak“, „Spätzlesdreck“, Z-Bau, Kunstverein, Frankenstr. 200, 21 Uhr.

„Jazzorgel für Gostenhof“, Alte und neue Klänge auf modernen Instrumenten, Dreieinigkeitskirche, Glockendonstr. 15, 19.30 Uhr.

„Tom „Cat“ Willson“, irische Lieder, The Highlander Scottish Pub, Am Hammer 4/Eingang Katzwanger Hauptstraße, 21 Uhr.

Disco und Party

„80er Park“, Parkcafé, Berliner Platz 9, 22 Uhr.

„Minirock-Party“, Nachtschicht, Zeltnerstraße 19, 22 Uhr.

„Wildstyle Crossover“, Hirsch, Vogelweierstraße 66, 22 Uhr.

„Legenden mit Sammy Dee“, Minimal Techno, Z-Bau, Zoom Club, Frankenstr. 200, 22 Uhr.

„Background-Musik“, Sweet 60tees, Erlebnispark Zollhaus, Am Zollhaus 150, 19 Uhr.

TÄGLICHE FÜHRUNGEN

Durch die Felsenkeller, Treff: Albrecht-Dürer-Platz, Bergstraße, 11/13/15/17 Uhr.

Historischer Kunstbunker im Burgberg (Eingang Obere Schmiedgasse 52), 14 Uhr.

Kasematten mit der Lochwasserleitung, Brauereiladen der Hausbrauerei Altstadt, Bergstr. 19, 16 Uhr.

Germanisches Nationalmuseum, Kartäusergasse 1, Di.-So., 10–18 Uhr; Mi. 10–21 Uhr.

Lorenzkirche, Lorenzer Platz, 11 und 14 Uhr; So., 14 Uhr.

Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, Bayernstr. 110, 9–18 Uhr (Sa./So. 10–18 Uhr).

Altstadtführung in deutscher Sprache (13.30 Uhr), in englischer Sprache (13 Uhr), Treff: Tourist Information im Rathaus, Hauptmarkt 18.

Frauenkirche am Hauptmarkt, täglich Mo.-Sa., 12.10 Uhr, So. 15 Uhr.

Kirchenführung, Sebalduskirche, Sebaldplatz, 15 Uhr.

„Klangbrause“, Indie, Soul & Electro, K4 Kulturzentrum, Kulturkellerei, Königstraße 93, 22 Uhr.

Diverses

„Blick hinter die Kulissen“, Rundgang durch das Doku-Zentrum, Reichsparteitagsgelände, Bayernstraße 110, 15 Uhr.

„Entlang der Stadtmauer — Warum ist der Spittlertorturm rund?“, Grabenspaßgang, Eingang Spittlertorturm, Ludwigstraße, 14 Uhr.

„Führung durch das Schattenreich“, Optisches Spielzeug und Lichtspielereien im historischen Museumsgewölbe; Beginn: je zur vollen Stunde, Spielzeugmuseum, Karlstraße 13–15, 12–15 Uhr.

„Gottesacker und Gartenkultur — Johannisfriedhof und Hesperidengärten“, Johannisstraße, 14.30 Uhr.

Das Heilig-Geist-Spital: „Herr Groß, was haben Sie angestiftet?“, Museumsbrücke/Ecke Spitalapotheke, 14.30 Uhr.

Historische Führung mit Agnes Dürer in engl. Sprache (14 Uhr), in deutscher Sprache (15 Uhr), Dürer-Haus, Dürer-Str. 39.

„Lebendige Geschichte“, Altstadtführung in historischem Gewand, Hauptmarkt, vor der Frauenkirche, 19.30 Uhr.

„Trash Wrestling“, Löwensaal, Schmausenbuckstraße 166, 21 Uhr.

„Lorenz Strauch: Der Markt zu Nürnberg 1594“, Spezialführung mit Museumsleiter Rudolf Käs, Fembohaus, Burgstraße 15, 13 Uhr.

„Nürnberg Weg vom Mittelalter zu den Menschenrechten“, Spaziergang zu den Spuren der Rechtsgeschichte, Rathaus, Eingang Lochgefängnisse, Rathausplatz 2, 15 Uhr.

Führung: „Wiebke Siem. Die Fälscherin“, Neues Museum, Klarisenplatz, 15 Uhr.

„Schlagernachmittag zum Mitsingen“, AWOthek, Karl-Bröger-Straße 9, 15 Uhr.

BESONDERE FILME

FILMHAUSKINO im Künstlerhaus K4, Königstr. 93:

Erstaufführung: „Super Art Market“, 2009, 10.–13.9., 19.15 Uhr; 14.–16.9., 21.15 Uhr. **Sean Penn:** „21 Gramm“, 2003, 10./13.9., 21 Uhr. „Carlito's Way“, 1993, 11.9., 21 Uhr. „Das Versprechen“, 2001, 12.9., 21



ELEKTROPOP im Künstlerhaus: Am Freitag, 11. September, spielen Cherry Sunkist (Foto) und Monotektoni im K4. Die Frauenpower in der Königstraße 39 beginnt um 21 Uhr. Foto: oh

Uhr; 13.9., 17 Uhr. **Cinéma français:** „Home“, 2008, 11./12.9., 17 Uhr; 14.–16.9., 19.15 Uhr. **Kinderkino:** „Der Sommer des Falken“, 1988, 11.–13.9., 15 Uhr.

KOMMKINO im Künstlerhaus K4, Königstr. 93:

Erstaufführung: „32A — It's a Girl Thing“, 2007, 10.–16.9., 19.30 Uhr. **Kommkino e.V.:** „Das Ding aus einer anderen Welt“, 1982, 10.–14.9., 21.15 Uhr. **Sean Penn:** „21 Gramm“, 2003, 15.9., 21 Uhr. „Carlito's Way“, 16.9., 21 Uhr.